

## Politische Rechte

### Vorprüfung einer formulierten Gesetzesinitiative

Verfügung vom 7. Dezember 2018

#### I.

Am 4. Dezember 2018 reichte das Komitee «Für Kooperationen der Spitäler» der Landeskanzlei die formulierte Gesetzesinitiative «Für mehr Kooperationen der Spitäler» zur Vorprüfung ein.

Die Gesetzesinitiative hat folgenden Wortlaut:

Die unterzeichnenden, im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigten Personen stellen, gestützt auf § 28 Absätze 1 und 2 der Kantonsverfassung, das folgende formulierte Begehren:

*I. Das kantonale Spitalgesetz vom 17. November 2011 (SGS 930) ist wie folgt zu ergänzen:*

#### **§ 1 Absatz 1 Buchstabe abis (neu)**

<sup>1</sup> *Dieses Gesetz bezweckt:*

- a *die Gewährleistung einer patienten- und bedarfsorientierten sowie zweckmässigen und wirtschaftlichen Spitalversorgung für die Kantonseinwohnerinnen und Kantonseinwohner,*

#### **§ 2 Absatz 1 Buchstabe d<sup>bis</sup> (neu)**

<sup>1</sup> *Der Kanton erfüllt seine Aufgabe durch:*

- d<sup>bis</sup> *die Förderung und Unterstützung der Kooperationen der kantonalen Spitäler mit dem Universitätsspital Basel und mit allen öffentlichen und privaten Gesundheitsinstitutionen in der Region („Spitalkooperationen“);*

#### **§ 2a Förderung und Unterstützung der Spitalkooperationen (neu)**

<sup>1</sup> *Der Regierungsrat fördert und unterstützt Spitalkooperationen, die*

- a. *einen kostendämpfenden Einfluss auf die Krankenkassenprämien sowie auf die kantonale Kostenbeteiligung erwarten lassen,*
- b. *in patienten- und bedarfsorientierter Weise die Zweckmässigkeit, die Qualität und die Wirtschaftlichkeit verbessern,*
- c. *die Wettbewerbsfähigkeit sowie die Effizienz steigern.*

<sup>2</sup> *Er fördert und unterstützt die Spitalkooperationen insbesondere durch entsprechende Eignerstrategien, Anreize und Leistungsaufträge.*

<sup>3</sup> *Er regelt die Einzelheiten in der Verordnung.*

#### II.

*Die Änderung tritt am Tag nach der Annahme durch das Volk in Kraft.*

Dem Initiativkomitee gehören folgende Personen an. Sie sind berechtigt, die Initiative mittels Mehrheitsbeschluss zurückzuziehen.

Andrea Kaufmann, Landrätin FDP, Gemeindepräsidentin Waldenburg, Alte Landstrasse 2, 4437 Waldenburg – Brigitte Treyer, FDP Mitglied Kindergarten- und

Primarschulrat Arlesheim, LR Kandidatin Wahlkreis Arlesheim, Bim Stäpfeli 12, 4144 Arlesheim – Catherine Müller, FDP Gemeinderätin Füllinsdorf, LR Kandidatin Füllinsdorf, Oberer Eichweg 3, 4414 Füllinsdorf – Elisabeth Vock, FDP LR Kandidatin Wahlkreis Sissach, Bergweg 47, 4450 Sissach. Jürg Vogt, Landrat FDP, Mühlemattweg 140, 4123 Allschwil – Marc Schinzel, Landrat FDP, Melchtalstrasse 15, 4102 Binningen – Marianne Hollinger, e. Landrätin FDP, Gemeindepräsidentin Aesch, Traugott Meyer Strasse 12, 4147 Aesch – Mathias Treyer, FDP Mitglied Rechnungsprüfungskommission Arlesheim, Bim Stäpfeli 12, 4144 Arlesheim – Naomi Reichlin, FDP Vizepräsidentin Parteileitung, LR Kandidatin Wahlkreis Liestal, Bölchenstrasse 9, 4411 Seltisberg – Paul Hofer, Landrat und Parteipräsident FDP, Buchenstrasse 12, 4104 Oberwil – Rolf Blatter, Landrat FDP, Alter Kirchweg 21, 4148 Pfeffingen – Rolf Richterich, Fraktionspräsident FDP, Breitenbachstrasse 80, 4242 Laufen – Sven Inäbnit, Landrat FDP, Neuhofweg 36, 4102 Binningen – Thomas Eugster, Landrat FDP, Leisenbergstrasse 20, 4410 Liestal.

## II. Erwägungen

Gemäss § 68 Abs. 1 des Gesetzes vom 7. September 1981 über die politischen Rechte (nachfolgend: GpR; SGS 120) prüft die Landeskanzlei, ob die Unterschriftenliste zu einer Volksinitiative den formellen Erfordernissen gemäss § 69 GpR genügt. Weiter müssen die Voraussetzungen des § 67 GpR (einheitlicher Regelungsbereich), des § 68 Abs. 2 GpR (Titel) sowie des § 28 Abs. 2 KV erfüllt sein.

Die Landeskanzlei hat die erforderlichen Prüfungen vorgenommen und festgestellt, dass die eingegebene Liste den verfassungsrechtlichen Grundsätzen sowie den gesetzlichen Formerfordernissen entspricht. Überdies erachtet sie den Initiativtitel als rechtskonform.

## III. Entscheid

Demgemäss wird verfügt:

1. Die am 4. Dezember 2018 eingereichte Unterschriftenliste zur Gesetzesinitiative «Für mehr Kooperationen der Spitäler» sowie der Initiativtitel entsprechen den rechtlichen Erfordernissen.
2. Diese Verfügung ist im Amtsblatt zu veröffentlichen.

### *Rechtsmittelbelehrung*

*Gegen diese Verfügung kann gestützt auf § 88 Abs. 2 GpR in Verbindung mit § 90 Abs. 1 GpR innert 3 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung schriftlich und begründet beim Kantonsgericht Basel-Landschaft, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Beschwerde erhoben werden. Diese Beschwerdebefugnis steht nur der Mehrheit des Initiativkomitees zu. Das Verfahren ist kostenpflichtig.*

Landeskanzlei Basel-Landschaft